DE

Betriebsanleitung

Netzwerk Video Encoder

PLS-5308
PLS-5304

Bevor Sie diese Anleitung lesen

Diese Betriebsanleitung enthält Anweisungen zur Installation und Bedienung des PLS-53xx Videoencoders.
Sowohl Benutzer, die dieses Produkt zum ersten Mal benutzen als auch Benutzer mit Erfahrung mit vergleichbaren Produkten sollten dieses Handbuch sorgfältig lesen und sich bei der Benutzung des Produkts an die hierin enthaltenen Hinweise und Vorkehrungen halten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise und -vorkehrungen dienen zur Sicherstellung der richtigen Verwendung dieses Produkts und verhindern somit Unfälle und Schäden, sie müssen daher stets eingehalten werden.
Bewahren Sie diese Betriebsanleitung nach dem Lesen zur späteren Verwendung an einem leicht zugänglichen Ort auf.

- Der Hersteller haftet nicht für jedwede Produktschäden, die durch die Verwendung von nicht zugelassenen Teilen und Zubehör oder durch die Nichteinhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Betriebsanweisungen durch den Benutzer verursacht wurden.
- Erstnutzern des Videoencoders und denjenigen, die mit dessen Benutzung nicht vertraut sind, wird empfohlen, sich bei technischen Fragen zur Installation und Verwendung des Produkts an ihren Händler zu wenden.
- Wenn Sie das Produkt zur Funktionserweiterung oder Reparatur zerlegen möchten, müssen Sie sich für professionelle Unterstützung an Ihren Händler wenden.
- Sowohl Händler als auch Benutzer werden darauf hingewiesen, dass dieses Produkt als elektromagnetisch kompatibel für die gewerbliche Nutzung zertifiziert wurde. Wenn Sie dieses Produkt unbeabsichtigt ver- oder gekauft haben, ersetzen Sie es bitte durch eine Verbraucherversion.

Sicherheitsvorkehrungen

	VORSICHT STROMSCHLAGGEFAHR NICHT ÖFFNEN	

VORSICHT: ZUR REDUKTION DER GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN
ABDECKUNG (ODER RÜCKSEITE) NICHT ÖFFNEN.
ENTHÄLT KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE.
WARTUNG VON QUALIFIZIERTEM KUNDENDIENSTPERSONAL DURCHFÜHREN LASSEN.

Das pfeilförmige Blitzsymbol im gleichseitigen Dreieck weist darauf hin, dass sich innerhalb des Produktgehäuses unabgeschirmte „gefährliche Spannung" befindet, die ausreichend groß sein kann, um einen Stromschlag zu verursachen.

Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck weist auf das Vorhandensein wichtiger Betriebs- und Wartungsanweisungen in der das Gerät begleitenden Dokumentation hin.

Sicherheitsvorkehrungen

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Anweisungen lesen
Vor der Inbetriebnahme des Geräts müssen alle Sicherheitshinweise und die Betriebsanweisungen gelesen werden.

2. Anweisungen aufbewahren
Die Sicherheits- und Betriebsanweisungen müssen zum späteren Nachschlagen aufbewahrt werden.

3. Reinigung
Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker. Keine flüssigen Aerosol-Reinigungsmittel verwenden. Zur Reinigung ein feuchtes, weiches Tuch verwenden.

4. Zusätze
Niemals irgendwelche Zusätze und/oder Geräte ohne Genehmigung des Herstellers hinzufügen, da solche Hinzufügungen zur Gefahr von Bränden, Stromschlägen oder anderen Verletzungen von Personen führen können.

5. Wasser und/oder Feuchtigkeit
Dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser oder im Kontakt mit Wasser verwenden.

6. Belüftung
Dieses Gerät nur in einer aufrechten Position verwenden. Dieses Gerät besitzt ein Schaltnetzteil mit offenem Rahmen, das zur Gefahr von Bränden oder Stromschlägen führen kann, wenn irgendwelche Gegenstände durch die Belüftungslöcher an der Seite des Geräts gesteckt werden.

7. Zubehör
Dieses Gerät nicht an einer Wand oder Decke befestigen, die nicht stark genug ist, um die Kamera zu halten. Das Gerät könnte herunterfallen, was bei Kindern und Erwachsenen schwere Verletzungen und schwere Beschädigungen des Geräts verursachen könnte. Bei Wand- oder Regalmontage sollten die Anweisungen des Herstellers befolgt werden, und es sollte ein vom Hersteller zugelassenes Montagekit verwendet werden.

Befindet sich das Gerät auf einem Wagen, sollte dieser vorsichtig bewegt werden. Plötzliches Anhalten, übermäßige Kraftanwendung und unebene Flächen können dazu führen, dass das Gerät oder der Wagen umfällt.

8. Stromquellen
Dieses Gerät darf nur mit dem auf dem Schild angegebenen Stromquellentyp betrieben werden. Wenn Sie nicht sicher sind, um welchen Stromversorgungstyp es sich handelt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder das örtliche Stromversorgungsunternehmen. Um Schäden durch einen unerwarteten Stromausfall vorzubeugen, können Sie ein USV-System (unterbrechungsfreie Stromversorgung) für den sicheren Betrieb installieren. Bei Fragen zur USV wenden Sie sich an Ihren USV-Händler.

9. Netzkabel
Bediener bzw. Installateur müssen vor dem Umgang mit dem Gerät die Stromversorgung und TNT-Verbindungen unterbrechen.

10. Blitzschutz
Für zusätzlichen Schutz dieses Geräts während eines Gewitters, oder wenn es für längere Zeit unbenutzt und unbeaufsichtigt bleibt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und lösen die Antenne oder das Kabelsystem. Dadurch wird eine Beschädigung des Geräts durch Blitzschlag und Netzspannungsschwankungen verhindert. Wenn es am Installationsort des Geräts häufig zu Donner oder Blitzen kommt, verwenden Sie ein Überspannungsschutzgerät.

11. Überlastung
Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht, da dies zu Bränden oder Stromschlägen führen könnte.

12. Gegenstände und Flüssigkeiten
Schieben Sie niemals Gegenstände jedweder Art durch die Öffnungen in dieses Gerät, da sie Punkte mit gefährlichen Spannungen berühren oder Kurzschlüsse auslösen könnten, was zu Brand oder Stromschlag führen könnte. Verschütten Sie niemals irgendwelche Flüssigkeiten auf das Gerät.

13. Wartung
Versuchen Sie nicht, dieses Gerät selbst zu warten oder zu reparieren. Lassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten durch qualifiziertes Kundendienstpersonal ausführen.

14. Reparaturbedürftige Schäden
Trennen Sie dieses Gerät von der Steckdose und lassen Sie es durch qualifiziertes Kundendienstpersonal warten bzw. reparieren, wenn folgende Umstände eintreten:

A. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt wurden.
B. Wenn Flüssigkeit in das Gerät gelangt ist oder wenn Gegenstände auf das Gerät gefallen sind.
C. Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt wurde.
D. Wenn das Gerät bei Befolgung der Bedienungsanweisungen nicht normal arbeitet, stellen Sie nur die Einstellelemente ein, die in den Bedienungsanweisungen beschrieben sind, da die unsachgemäße Verstellung anderer Einstellelemente zu Beschädigungen führen kann und oft umfangreiche Arbeiten durch einen qualifizierten Techniker erfordert, um wieder die Normalfunktion das Geräts herzustellen.
E. Wenn das Gerät fallen gelassen wurde oder das Gehäuse beschädigt wurde.
F. Wenn das Gerät eine merkliche Leistungsveränderung aufweist, zeigt dies die Notwendigkeit einer Wartung an.

15. Ersatzteile
Wenn Ersatzteile erforderlich sind, achten Sie darauf, dass der Wartungstechniker Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller genannt wurden oder dieselben Eigenschaften wie das Originalteil aufweisen. Unautorisierte Ersatzteile können zu Brand, Stromschlag und anderen Gefahren führen.

16. Sicherheitsprüfung
Bitten Sie nach Beendigung aller Wartungs- oder Reparaturarbeiten an diesem Gerät den Kundendiensttechniker, Sicherheitstests durchzuführen, um sicherzustellen, dass das Gerät sich in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.

17. Vor-Ort-Installation
Diese Installation sollte von qualifiziertem Kundendienstpersonal durchgeführt werden und muss alle am Installationsort geltenden Gesetze einhalten.

18. Richtige Batterien
Achtung: Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird. Verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen entsorgen.

19. Tmra
Vom Hersteller muss eine maximale empfohlene Umgebungstemperatur (Tmra) für dieses Gerät genannt werden, damit Kunde und Installateur eine geeignete maximale Betriebsumgebung für das Gerät bestimmten können.

20. Erhöhte Umgebungstemperatur während des Betriebs
Bei Installation in einem geschlossenen oder Mehreinheiten-Rack-Gehäuse kann die Umgebungstemperatur während des Betriebs in der Rack-Umgebung höher sein als im umgebenden Raum. Daher muss darauf geachtet werden, das Gerät in einer Umgebung zu installieren, die mit der vom Hersteller genannten maximalen Umgebungstemperatur (Tmra) kompatibel ist.

21. Reduzierte Luftströmung
Die Installation des Geräts im Rack sollte so erfolgen, dass der für den sicheren Betrieb des Geräts erforderliche Luftstrom nicht behindert wird.

22. Mechanische Belastung
Die Montage des Geräts im Rack muss so erfolgen, dass selbst durch ungleichmäßige mechanische Belastung kein Gefahrzustand verursacht wird.

23. Überlastung des Stromkreises
Beim Anschließen des Geräts an einen Stromkreis muss auf die Wirkung geachtet werden, die eine Überlastung des Stromkreises auf die Überstromsicherung und die Verkabelung der Stromzufuhr haben könnten. Bei der Lösung dieser Aufgabe müssen die Angaben auf dem Typenschild ausreichende Berücksichtigung finden.

24. Zuverlässige Erdung
Es sollte eine zuverlässige Erdung gestellmontierter Geräte aufrechterhalten werden. Es sollte besonders auf die Netzversorgungsleitungen geachtet werden, die nicht direkt mit dem Zweigstromkreis verbunden sind (z. B. bei Verwendung von Steckdosenleisten).

Im Text

Symbol	Typ	Beschreibung
	Vorsicht	Wichtige Information zu einer spezifischen Funktion.
	Hinweis	Nützliche Information zu einer spezifischen Funktion.

Sicherheitsanweisung für Benutzer

Vorsicht: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können das Recht des Benutzers annullieren, dieses Gerät zu betreiben.

FCC-Konformitätserklärung

DIESES GERÄT WURDE GEPRÜFT UND HÄLT GEMÄSS TEIL 15 DER FCC-BESTIMMUNGEN DIE GRENZWERTE EINES DIGITALGERÄTS DER KLASSE A EIN. DIESE GRENZWERTE WURDEN AUFGESTELLT, UM EINEN VERNÜNFTIGEN SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN STÖRUNGEN ZU ERREICHEN, WENN DAS GERÄT IN EINER KOMMERZIELLEN UMGEBUNG EINGESETZT WIRD. DIESES GERÄT ERZEUGT UND VERWENDET HOCHFREQUENZENERGIE UND KANN DIESE ABSTRAHLEN, UND WENN ES NICHT GEMÄSS DER BETRIEBSANLEITUNG INSTALLIERT UND VERWENDET WIRD, KANN ES SCHÄDLICHE STÖRUNGEN VON RADIO- UND FUNKANLAGEN VERURSACHEN. DER BETRIEB DIESES GERÄTS IN EINEM WOHNBEREICH KANN SCHÄDLICHE STÖRUNGEN VERURSACHEN, IN DIESEM FALL MÜSSEN DIE BENUTZER DIE STÖRUNG AUF EIGENE KOSTEN BESEITIGEN.

WARNUNG: ÄNDERUNGEN ODER MODIFIKATIONEN, DIE NICHT AUSDRÜCKLICH VON DER FÜR DIE KONFORMITÄT VERANTWORTLICHEN PARTEI GENEHMIGT WURDEN, KÖNNEN DAS RECHT DES BENUTZERS ANNULLIEREN, DIESES GERÄT ZU BETREIBEN. DIESE DIGITALGERÄTEKLASSE ERFÜLLT ALLE ANFORDERUNGEN DER KANADISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR STÖRUNGEN

VERURSACHENDE GERÄTE.

WEEE-Richtlinie (Elektro- und Elektronik-Altgeräte)

Ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts

(Gilt für die Europäische Union und anderen Europäischen Länder mit getrennten Sammelsystemen)

Dieses am Produkt oder in seiner Dokumentation gezeigte Symbol bedeutet, dass es am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Um eventuelle Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Abfallbeseitigung zu verhindern, dieses Gerät von anderen Abfallarten trennen und ordnungsgemäß recyceln, um die nachhaltige Wiederverwendung materieller Ressourcen zu fördern.

Haushaltsanwender sollten entweder den Händler, bei dem sie dieses Produkt gekauft haben, oder ihr örtliches Regierungsbüro kontaktieren, um Einzelheiten darüber zu erfahren, wo und wie sie dieses Gerät umweltgerecht recyceln können.

Geschäftliche Anwender sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags überprüfen. Dieses Produkt darf zur Entsorgung nicht mit anderen Unternehmensabfällen vermischt werden.

Die Informationen in diesem Handbuch werden zum Zeitpunkt der Publikation für korrekt und genau gehalten, auch wenn die Beschreibung einiger Funktionen möglicherweise nicht enthalten ist. Wir sind nicht haftbar für jedwede Probleme, die aus der Verwendung hiervon entstehen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Es können Revisionen oder neue Ausgaben dieser Publikation herausgegeben werden, um solche Änderungen aufzunehmen.

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 – Einführung 7

Produktmerkmale 7
Zubehör 9
Übersicht 9
Frontseite 9
Rückseite 10
Anschließen des Videoencoders 11
Anschließen von einem lokalen PC. 11
Anschließen von einem entfernten PC 12
FEN-Konfiguration 13

Teil 2 - Remote Setup (Fernkonfiguration) 15

Konfiguration aus der Ferne 15
System 16
Allgemein. 16
Datum/Uhrzeit 17
User/Group (Benutzer/Gruppe) 17
Netzwerk 18
IP-Addresse 18
FEN 18
Port. 19
Sicherheit 20
Video 21
Kamera 21
Streaming 22
Bereichsmaske 22
Audio 23
Eingang. 23
Ereignis 23
Bewegungserkennung 23
Videoverlust 24
Manipulation 25

Teil 3 - WebGuard 26

Web-Live-Modus 28

Teil 4 - Anhang 30

Menübaum der Einstellfunktionen (Fernkonfiguration) 30
Problembehandlung 31
Technische Daten 31
Index 32

Teil 1 – Einführung

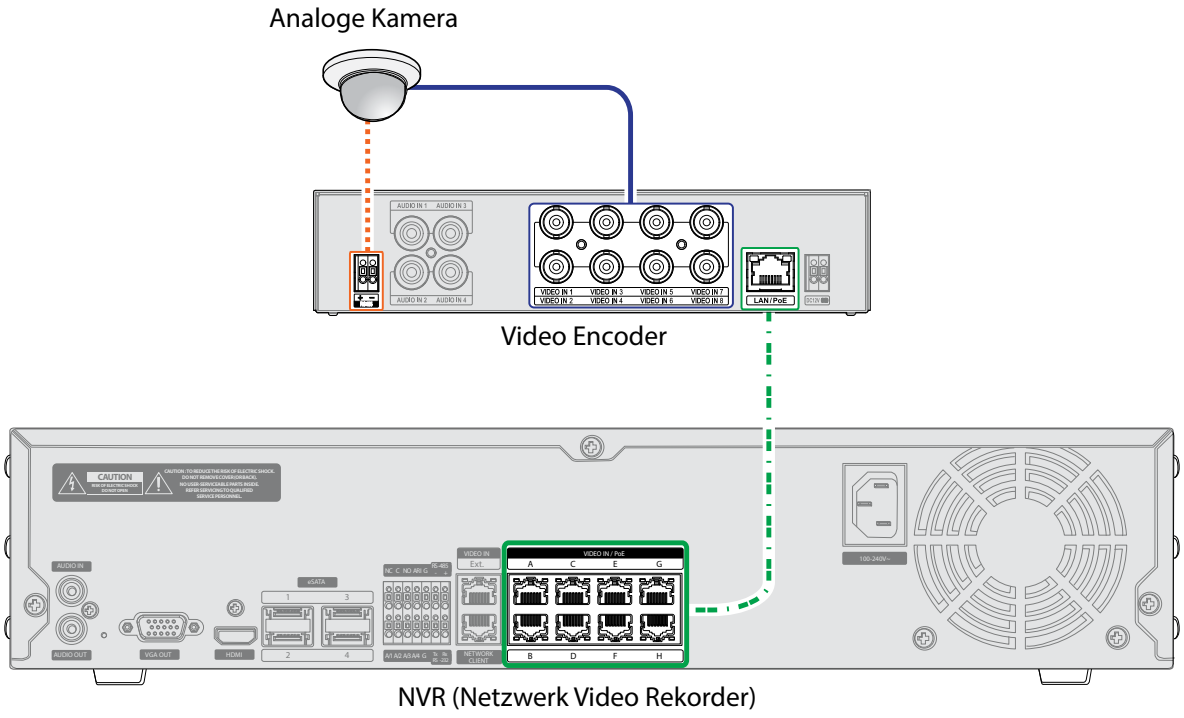
Produktmerkmale

Dieser Videoencoder komprimiert Live-Videos von analogen Kameras und überträgt die Videos über Ethernet-Verbindungen. Dieser Encoder bietet folgende Produktmerkmale:

- 4/8 FBAS-Videoeingangsanschlüsse
- Multi-Streaming für Überwachung und Aufzeichnung
- H.264 Dekomprimierungsalgorithmus
- Vier Stufen der Videokompression und verschiedene Videokompressions-Auflösungen
- Einfache Firmware-Upgrades über Netzwerk
- Firmware-Duplizierung und automatische Wiederherstellungsfunktionen zur Verbesserung der Systemstabilität
- Funktionen zur Ereigniserkennung: Bewegung, Videoverlust, Manipulation
- 4-Kanal-Audioeingang
- Unterstützung der PTZ-Kamerasteuerung über RS485-Schnittstelle
- Konfiguration von Encoder-Einstellungen und integrierte Verwaltung von mehreren Encodern auf dem PNR-Netzwerkvideorekorder

Dieses Handbuch beschreibt die Videoencoder für 4 und 8 Kanäle. Die Videoencoder sind identisch bis auf die Anzahl der Kameras, die angeschlossen werden können. Zur Vereinfachung beziehen sich die Abbildungen und Beschreibungen in diesem Handbuch auf das 8-Video-Modell.

Anschlussplan des Videoencoders



Kabeltypen	
.....	RS485-Kommunikationskabel
———	Analog-BNC-Kabel
- - - - -	LAN-Kabel (Daten + PoE-Stromversorgung)

1 Verbinden Sie den Netzwerkvideorekorder und den Videoencoder mit dem Netzwerk.

2 Verbinden Sie den Videoencoder mit dem Netzwerkvideorekorder, wie zuvor im **Anschlussplan des Videoencoders** beschrieben.

3 Registrieren Sie den mit dem Netzwerkvideorekorder verbundenen Videoencoder im Netzwerk. Weitere Informationen zur Registrierung finden Sie im Handbuch des PNR-53xx Netzwerkvideorekorders.

Sie können den PLS-53xx Videoencoder ebenfalls über einen Switch mit dem PNR-53xx verbinden.

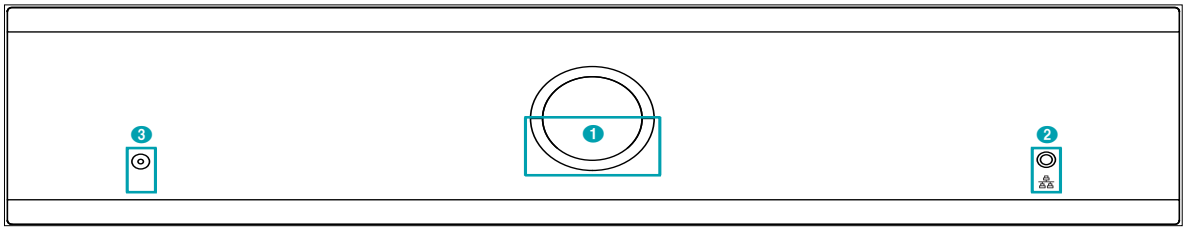
Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Auspacken des Produkts, ob die folgenden Inhalte enthalten sind.

- PLS-53xx Videoencoder
- Betriebsanleitung (dieses Dokument)
- Installations-CD und Handbuch

Übersicht

Frontseite



1	**Stromanzeige-LED**	2	**Netzwerk-LED**	3	**Taste zum Rücksetzen auf Werkeinstellungen**

① Stromanzeige-LED

Zeigt den Betriebsstatus des Systems an

② Netzwerk-LED

Zeigt den Verbindungsstatus des Netzwerks an

LED-Statusanzeige

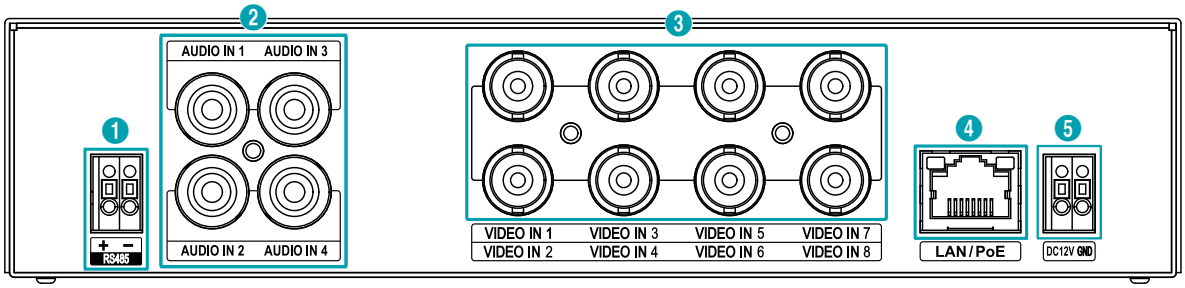
LED	Status	Beschreibung
LED-Anzeige Strom	Aus	Keine Stromversorgung angeschlossen
	Blinken	Systemstart oder Upgrade
	Ein	System in Betrieb
Netzwerk-LED	Blinken	Normale Netzwerkverbindung

③ Taste zum Rücksetzen auf Werkeinstellungen

Diese Taste dient zum Zurücksetzen aller Einstellungen auf die ursprünglichen Werkeinstellungen. Schließen Sie die Stromversorgung an und stecken Sie eine aufgebogene Büroklammer in die Öffnung der Reset-Taste. Halten Sie die Reset-Taste gedrückt, bis der interne Summer des Encoders zweimal ertönt. Lassen Sie die Taste los und alle Einstellungen des Encoders werden auf die Originaleinstellungen zurückgesetzt, die er beim Verlassen des Werks hatte.

- **Rücksetzen auf Werkeinstellungen während dem Systemstart**: Alle Einstellungen des Encoders werden auf die Originaleinstellungen zurückgesetzt, die er beim Verlassen des Werks hatte.
- **Rücksetzen auf Werkeinstellungen während dem Systembetrieb**: Die anderen Einstellungen des Encoders außer Protokoll und Systemprotokoll werden auf die Originaleinstellungen zurückgesetzt, die er beim Verlassen des Werks hatte.
- **Rücksetzen auf Werkeinstellungen mit dem INIT-Programm**: Die anderen Einstellungen des Encoders außer Protokoll, Systemprotokoll und Netzwerkeinstellungen werden auf die Originaleinstellungen zurückgesetzt, die er beim Verlassen des Werks hatte.
- **Rücksetzen auf Werkeinstellungen mit dem INIT-Programm (einschließlich Netzwerkeinstellungen)**: Die anderen Einstellungen des Encoders außer Protokoll und Systemprotokoll werden auf die Originaleinstellungen zurückgesetzt, die er beim Verlassen des Werks hatte.

Rückseite



1	**RS485**	2	**Audioeingang**	3	**Videoeingang**	4	**Netzwerk- + PoE-Stromversorgungseingang**
5	**12V DC Eingang**						

① RS485

Schließen Sie eine PTZ-Kamera an. Schließen Sie die mit TX+/RX+ und TX–/RX– gekennzeichneten Anschlüsse der Kamera an die Anschlüsse + und – des Encoders an.
Weitere Informationen über RS485 Anschlüsse finden Sie im Handbuch des PTZ-Kameraherstellers.

② Audioeingang

Zum Anschließen an eine Audioquelle.

③ Videoeingang

Zum Anschließen von Koaxialkabeln der Videoquellen.

④ Netzwerk- + PoE-Stromversorgungseingang

Zum Anschließen eines Cat5e-Kabels mit einem RJ-45-Stecker. Dieser Videoencoder kann über einen Ethernet-Anschluss mit Netzwerken verbunden werden und die Stromversorgung erfolgt auch durch den NVR (48V DC).

⑤ 12V DC Eingang

Schließen Sie die zwei Drähte des Netzadapters an diesen Anschluss an. Achten Sie darauf, die Drähte für 12V DC und Masse (GND) nicht zu überkreuzen. Das System startet sobald die Stromversorgung angeschlossen ist.

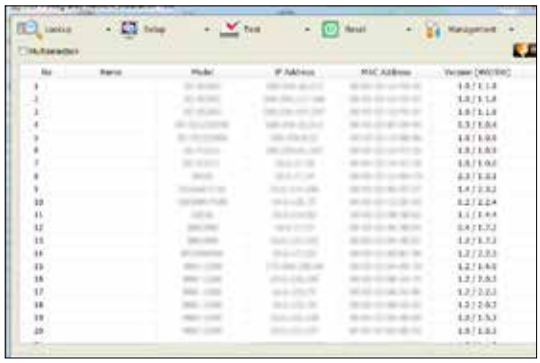
- Der Netzwerkanschluss wurde nicht für den Direktanschluss von Kabeln oder Drähten entwickelt, die für die Verwendung in Außenbereichen vorgesehen sind.
- Drücken Sie die Taste und halten diese gedrückt während Sie das RS485-Kabel und die Stromversorgung anschließen. Lassen Sie die Taste los und ziehen Sie leicht am Kabel um sicherzugehen, dass es fest sitzt. Um das Kabel zu trennen, drücken Sie wieder die Taste und halten diese gedrückt während Sie das Kabel herausziehen.

- Erden Sie den Erdungsanschluss des Netzanschlusses vor dem Gebrauch.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass niemand darüber stolpern kann und es nicht durch Stühle, Schränke, Tische oder andere Objekte in der Nähe beschädigt werden kann. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter Teppichen.
- Schließen Sie nicht mehrere Geräte an einer einzigen Steckdose an.

Ausführen des Installationsprogramms (INIT)

Das INIT-Programm (Integriertes Netzwerk-Installations-Tool) wird mit dem Produkt für den Anschluss an das Produkt bereitgestellt. Sie können auch eine Remoteverbindung über Ethernet mit dem Produkt herstellen, um die Einstellungen des Geräts zu ändern und es zu verwalten. Führen Sie das INIT-Programm wie folgt aus.

1. Legen Sie die Programm-CD ein.
2. Führen Sie das INIT-Programm durch einen Doppelklick auf die **INIT.exe** Datei im INIT Ordner aus.
3. Wählen Sie eine Sprachoption. Sie können die Sprachoption nach Ausführen des Programms ändern.
4. Die folgende Hauptseite erscheint und Sie können die Verbindung mit dem Videoencoder herstellen und dessen Einstellungen ändern. Durch Auswahl der **Multiselection** (Mehrfachauswahl) Option können Sie mehrere Netzwerkgeräte auswählen und deren Einstellungen gleichzeitig ändern (nur bei gleichen Modellen). Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des INIT-Programms auf der CD.



- Ändern Sie nicht manuell die IP-Adresse des Computers während das INIT-Programm läuft. Wenn Sie dies tun, wird möglicherweise die Netzwerkverbindung zwischen dem Netzwerkgerät und Ihrem Computer abgebrochen.
- Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL-Projekt für die Verwendung im Open SSL Toolkit entwickelt wurde (*http://www.openssl.org/*)

Anschließen des Videoencoders

Anschließen von einem lokalen PC

Dem Videoencoder wird standardmäßig automatisch eine temporäre IP-Adresse von einem DHCP-Server zugewiesen. Wenn kein DHCP-Server vorhanden ist, wird die IP-Adresse auf **169.254.x.x** festgelegt. Dadurch können Sie den Videoencoder ohne zusätzlichen Installationsaufwand verbinden (Zeroconf).

1. Führen Sie das INIT-Programm auf dem lokalen PC aus.
2. Klicken Sie auf das **Lookup** (Suchen) Symbol und wählen Sie **Look Up Devices** (Geräte suchen) **(LAN)**.

3. Eine Liste der Videoencoder innerhalb eines lokalen Netzwerks wird angezeigt. Überprüfen Sie die MAC-Adresse des Videoencoders, der verbunden werden soll. Sie können die MAC-Adresse anhand des Aufklebers am Videoencoder überprüfen.

4. Überprüfen Sie die IP-Adresse des Videoencoders aus der Liste der Videoencoder, der verbunden werden soll.
5. Führen Sie ein Remote-Programm auf dem lokalen PC aus und registrieren Sie den Videoencoder im Remote-Programm mit der IP-Adresse.

Anschließen von einem entfernten PC

Wenn Sie die Verbindung zum Videoencoder von einem entfernten PC herstellen möchten, müssen die Netzwerk-Verbindungsinformationen des Videoencoders geändert werden, indem Sie zunächst von einem lokalen PC eine Verbindung zum Videoencoder herstellen.

1 Finden Sie den zu verbindenden Videoencoder. Befolgen Sie die Vorgehensweise der Schritte 1 bis 3 im Abschnitt **Anschließen von einem lokalem PC** weiter oben.

2 Wählen Sie den zu verbindenden Videoencoder und klicken Sie auf das **Setup** (Konfiguration) Symbol. Wählen Sie **IP Adress Setup** (Konfiguration der IP-Adresse) und konfigurieren Sie die Netzwerk-Verbindungsinformationen wie folgt:

- **Type**: Wählen Sie **Manual** (Manuell) oder **DHCP**, je nach verwendetem Netzwerkverbindungstyp. Wenn Sie **Manual** wählen, müssen Sie IP-Adresse, Gateway und Subnetzmaske von Ihrem Netzwerkadministrator oder Internetdienstanbieter erhalten.
- **DNS-Server:** Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Wenn Sie **DHCP** als Netzwerkverbindungstyp ausgewählt haben, wird bei der Option **From DHCP** (Von DHCP) die IP-Adresse automatisch vom DNS-Server zugewiesen.
- **Set up FEN:** Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die Option zu aktivieren. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, können Sie mit der **Next** Schaltfläche weiter navigieren. Klicken Sie auf **Next** und aktivieren Sie die **Use FEN** (FEN verwenden) Option durch Markieren des Kontrollkästchens. Richten Sie die FEN-Funktion ein, indem Sie die Schritte im Abschnitt **FEN-Konfiguration** weiter unten befolgen.

3 Richten Sie die UPnP-Funktion am NAT (Network Address Translation) Gerät und am Videoencoder ein. Nähere Einzelheiten zu den Einstellungen am NAT-Gerät finden Sie in der Betriebsanleitung des Geräts. Nähere Einzelheiten zu den Einstellungen am Videoencoder finden Sie im Abschnitt **Konfiguration der UPnP-Funktion am Videoencoder** weiter unten.

Wenn das NAT-Gerät die UPnP-Funktion nicht unterstützt, müssen Sie die Portweiterleitung manuell einrichten. Wenn mehr als ein Videoencoder mit dem NAT-Gerät verbunden ist, sollten die Portnummern der einzelnen Videoencoder unterschiedlich sein. Nähere Einzelheiten zur Einrichtung der Portweiterleitung am NAT-Gerät finden Sie in der Betriebsanleitung des Geräts. Nähere Einzelheiten zur Portnummer-Änderung des Videoencoders finden Sie in den Schritten 1 bis 3 im Abschnitt **Konfiguration der UPnP-Funktion am Videoencoder** weiter unten.

4 Führen Sie ein Remote-Programm auf einem entfernten PC aus und registrieren Sie den Videoencoder im Remote-Programm mit dem auf dem FEN-Server registrierten Namen.

Stellen Sie sicher, dass die Firewall im Router oder im NAT-Gerät deaktiviert ist. Wenn die Firewall aktiviert ist, können Sie keine Verbindung mit dem Videoencoder herstellen. Für weitere Einzelheiten fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder sehen Sie in der Betriebsanleitung des NAT-Geräts nach.

FEN-Konfiguration

Führen Sie das INIT-Programm auf dem lokalen PC aus → Wählen Sie den Videoencoder aus → Klicken Sie auf das **Setup** (Konfiguration) Symbol → Wählen Sie **IP Address Setup** (Konfiguration der IP-Adresse) → Konfigurieren Sie die Netzwerk-Verbindungsinformationen und aktivieren Sie das **Set up FEN** (FEN konfigurieren) Kontrollkästchen → Klicken Sie auf die **Next** Schaltfläche → Aktivieren Sie das **Use FEN** (FEN verwenden) Kontrollkästchen → Geben Sie die FEN-Serverinformationen ein.

- **Use FEN** (FEN verwenden): Geben Sie hier die IP-Adresse oder den Domain-Namen des FEN-Servers ein.
- **Port**: Wählen Sie die Portnummer des FEN-Servers.
- **Use NAT** (NAT verwenden): Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn der Videoencoder ein NAT-Gerät (Network Address Translation) für Netzwerkverbindungen verwendet.
- **FEN Name** (FEN-Name): Geben Sie den auf dem FEN-Server zu registrierenden Videoencoder-Namen ein. Prüfen Sie, ob der eingegebene Name noch verfügbar ist, indem Sie auf die Schaltfläche **Check** (Prüfen) klicken.

- Der Videoencoder unterstützt die FEN-Funktion. Die FEN-Funktion ermöglicht den Remotezugriff auf den Videoencoder durch den FEN-Namen anstelle der IP-Adresse und gestattet dem Videoencoder, dynamische IP-Adressen für Remoteverbindungen zu verwenden. Damit die FEN-Funktion richtig funktioniert, sollte der Videoencoder auf dem FEN-Server registriert werden.
- Die IP-Adresse bzw. den Domain-Namen und die Portnummer des FEN-Servers erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Der von uns unterstützte FEN-Server dient der verbesserten Benutzerfreundlichkeit und es kann vorkommen, dass es zu unerwarteten Ausfällen aufgrund von Serverupdates oder Fehlfunktionen kommt. Wir sind nicht haftbar für jedwede Probleme, die aus Betriebsausfällen des FEN-Servers entstehen.

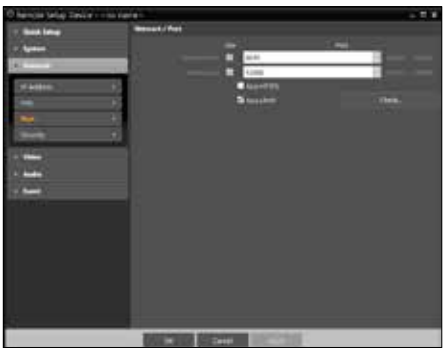
Konfiguration der UPnP-Funktion am Videoencoder

1 Führen Sie das INIT-Programm auf dem lokalen PC aus und finden Sie den zu verbindenden Videoencoder. Befolgen Sie die Vorgehensweise im Abschnitt **Anschließen von einem lokalem PC**.

2 Wählen Sie den zu verbindenden Videoencoder und klicken Sie auf das **Setup** (Konfiguration) Symbol.

3 Wählen Sie **Remote Setup** (Konfiguration aus der Ferne) und wählen Sie **Network – Port** (Netzwerk - Port) aus dem Menü auf der linken Seite.

4 Aktivieren Sie das **Use UPnP** (UPnP verwenden) Kontrollkästchen unten und klicken Sie auf die **Check** (Prüfen) Schaltfläche. Der Videoencoder überprüft die aktuellen Porteinstellungen.



Teil 2 - Remote Setup (Fernkonfiguration)

Konfigurieren Sie die Grundeinstellungen des Videoencoders und alle anderen Systemeinstellungen.

Die Bildschirmanzeige kann je nach Modell variieren.

Konfiguration aus der Ferne

1. Starten Sie das INIT-Programm und wählen Sie dann auf der Hauptseite den Videoencoder aus, dessen Einstellungen Sie ändern möchten.

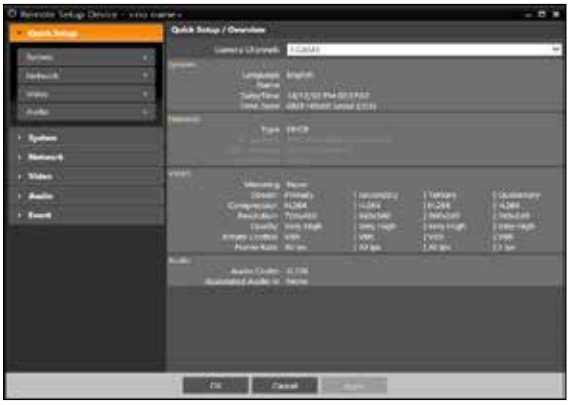
2. Klicken Sie auf das **Setup** (Konfiguration) Symbol.

3. Wählen Sie **Remote Setup** (Konfiguration aus der Ferne) aus dem **Setup**-Menü, damit die **Remote Setup**-Seite erscheint. Alternativ können Sie auch **Video Encoder** auf der Hauptseite auswählen und dann per Rechtsklick auf die **Remote Setup**-Seite gelangen.

- Die Systemeinstellungen können auch über ein Remoteprogramm geändert werden.
- Die Fernkonfiguration über das Internet wird nur in Microsoft Internet Explorer 10 unterstützt.

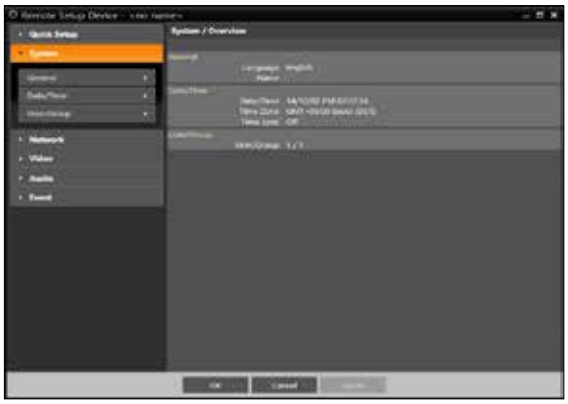
Wählen Sie auf der Remote Setup-Seite das Menü links, um die aktuellen Einstellungen anzuzeigen. Wählen Sie eine Option im Menü, um die entsprechenden Einstellungen zu ändern. Sobald Sie die Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen anzuwenden und die Remote Setup-Seite zu verlassen.

Quick Setup (Schnellkonfiguration)



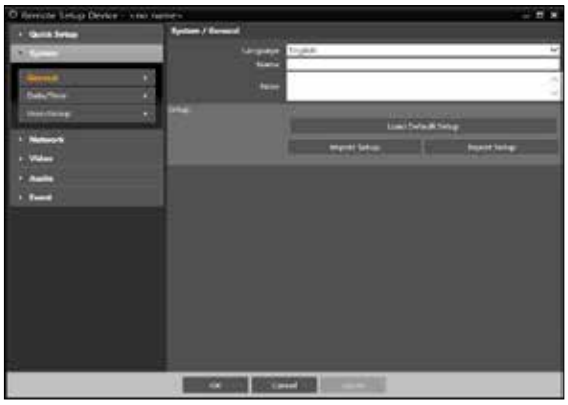
Die Schnellkonfiguration ermöglicht Ihnen die Einrichtung von **System**, **Netzwerk**, **Video**, **Audio** und anderen Grundeinstellungen, die für die Verwendung des Videoencoders benötigt werden.

System



Hier können Sie die Systeminformationen des Videoencoders ändern, Benutzer/Gruppen hinzufügen und/oder Einstellungen importieren/exportieren.

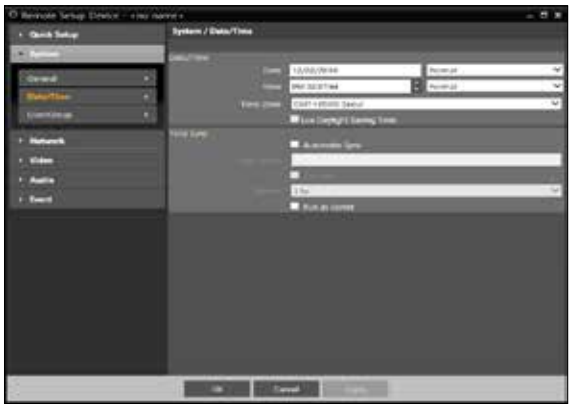
Allgemein



- **SYSTEM/GENERAL (SYSTEM/ALLGEMEIN)**
  - **Language** (Sprache): Wählen Sie die Sprache, die Sie für die Fernkonfiguration verwenden möchten.
  - **Name**: Geben Sie einen Namen für den Videoencoder ein. (Bis zu 31 alphanumerische Zeichen, einschließlich Leerzeichen)
  - **Hinweis**: Geben Sie eine Beschreibung für den Videoencoder ein.
- **Konfiguration**
  - **Load Default Setup** (Standardkonfiguration laden): Stellt alle Einstellungen außer Datum/Uhrzeit gemäß den Werkeinstellungen wieder her. Wählen Sie Include Network Setup (Netzwerkkonfiguration einschließen), um auch die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen. Weitere Informationen zum Einrichten eines Netzwerks finden Sie unter **Netzwerk** auf Seite 18.
  - **Import Setup** (Konfiguration importieren): Öffnen Sie eine Konfigurationsdatei und wenden Sie die darin gespeicherten Einstellungen auf den Videoencoder an. Klicken Sie auf die Schaltfläche und wählen Sie eine Konfigurationsdatei. Wählen Sie Include Network Setup (Netzwerkkonfiguration einschließen), um auch die Netzwerkkonfigurationseinstellungen aus der Datei anzuwenden (außer FEN). Weitere Informationen zum Einrichten eines Netzwerks finden Sie unter **Netzwerk** auf Seite 18.
  - **Export Setup** (Konfiguration exportieren): Exportiert die aktuellen Einstellungen als .dat-Datei. Klicken Sie auf die Schaltfläche und geben Sie einen Dateinamen ein.

- **Load Default Setup** (Werkeinstellung laden) und **Import Setup** (Konfiguration importieren) stehen nur Benutzern der **Administrator**-Gruppe zur Verfügung.
- Beim Übernehmen der Einstellungen aus einer Konfigurationsdatei wählen Sie nicht die **Include Network Setup** (Netzwerkkonfiguration einschließen) Option, wenn die in der ausgewählten Datei enthaltenen Netzwerkeinstellungen derzeit von einem anderen Videoencoder verwendet werden. Andernfalls können Störungen beim Herstellen einer Verbindung mit dem anderen Videoencoder auftreten.
- Wenn IP-Adresse, Admin-Port und/oder SSL-Einstellungen geändert wurden, wird die Fernkonfiguration nach Anwendung der aktuellen Einstellungen beendet.

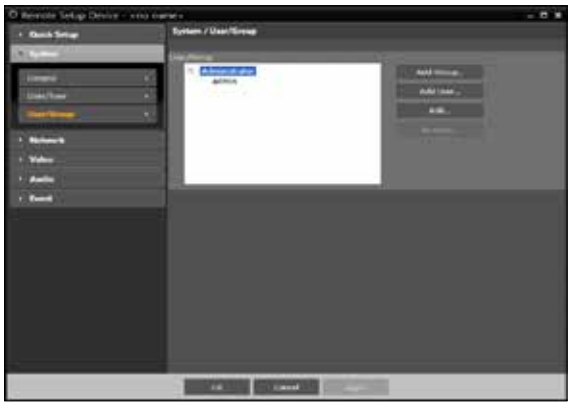
Datum/Uhrzeit



- **Date/Time** (Datum/Uhrzeit): Dient zum Ändern der Datum-/Uhrzeit-Einstellungen und der Anzeigeformate des Videoencoders und zum Konfigurieren der Zeitzone sowie der Sommerzeit-Einstellungen. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Änderungen sofort zu übernehmen.
- **Time Sync (Zeitsynchronisierung)**
  - **Automatic Sync** (Autom. Synchronisation): Wählen Sie diese Option, damit die Systemzeit in einem bestimmten Intervall mit dem Zeitserver synchronisiert wird. Geben Sie die IP-Adresse oder den Domain-Namen des Zeitservers ein und legen Sie ein Intervall fest. Wenn der Zeitserver **FEN** unterstützt, wählen Sie die **Use FEN** (FEN verwenden) Option und geben Sie dann den Namen des Zeitservers anstelle der IP-Adresse oder des Domain-Namens an.
  - **Run as Server** (Als Server ausführen): Wählen Sie diese Option, um den Videoencoder als Zeitserver zu konfigurieren. Dadurch können andere Geräte ihre Zeiteinstellungen mit der Zeiteinstellung dieses Videoencoders synchronisieren.

Wenn Sie einen Domain-Namen anstatt einer IP-Adresse für die **Zeitserver**-Konfiguration verwenden möchten, muss bereits ein DNS-Server bei der **Netzwerkkonfiguration** eingestellt sein. Wenn Sie einen Servernamen anstelle einer IP-Adresse oder eines Domain-Namens eingeben möchten, muss die **Use FEN** (FEN verwenden) Option während der **Netzwerkkonfiguration** aktiviert werden.

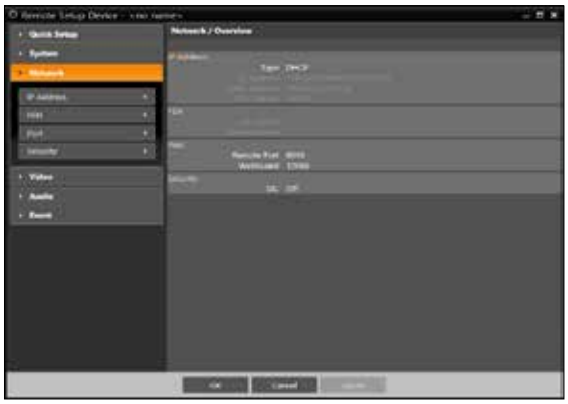
User/Group (Benutzer/Gruppe)



- **User/Group** (Benutzer/Gruppe): Dient zur Änderung der Berechtigungen von Benutzern und Benutzergruppen zur Remote-Steuerung des Videoencoders.
  - **Add Group** (Gruppe hinzufügen): Fügen Sie eine neue Benutzergruppe hinzu. Vergeben Sie einen Namen für die Gruppe und legen Sie dann die Steuerungsberechtigungen fest.
  - **Add User** (Benutzer hinzufügen): Fügen Sie einen neuen Benutzer hinzu. Vergeben Sie einen Namen für den Benutzer, wählen Sie welcher Gruppe der Benutzer hinzugefügt werden soll und geben Sie dann ein Verbindungspasswort ein.
  - **Edit** (Bearbeiten): Dient zum Ändern von Gruppenberechtigungen und/oder Benutzerpasswörtern. Wählen Sie eine Gruppe oder einen Benutzer und klicken Sie auf die Schaltfläche.
  - **Remove** (Entfernen): Dient zum Löschen von Gruppen oder Benutzern. Wählen Sie eine Gruppe oder einen Benutzer, den Sie löschen möchten und klicken Sie auf die Schaltfläche.

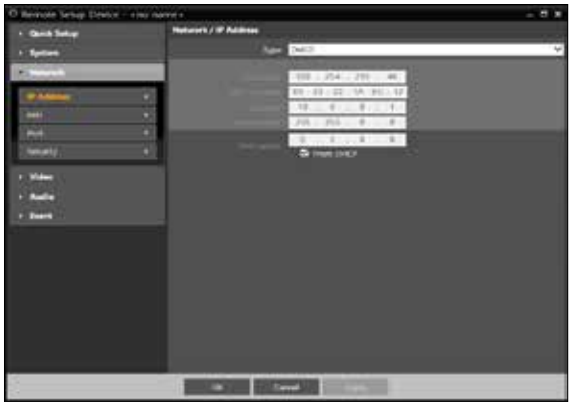
- **User/Group**(Benutzer/Gruppe) Einstellungen können nur von Benutzern konfiguriert werden, die zur **Administrator**-Gruppe gehören.
- Es gibt kein voreingestelltes Passwort für den **admin**-Benutzer der **Administrator**-Gruppe.
- Gruppenberechtigungen können wie folgt zugewiesen werden:
  - **Upgrade**: Durchführung der Systemaktualisierung.
  - **Setup** (Konfiguration): Konfiguration der Systemeinstellungen.
  - **Color Control** (Farbsteuerung): Einstellung von Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Farbton.
  - **PTZ Control** (PTZ-Steuerung): Berechtigt zur Zoomsteuerung des Objektivs.
  - **System Check** (Systemprüfung): Einsehen der Systemereignisse.

Netzwerk



Ändern der Netzwerkeinstellungen, aktivieren der FEN- und Sicherheitsfunktionen.

IP-Address

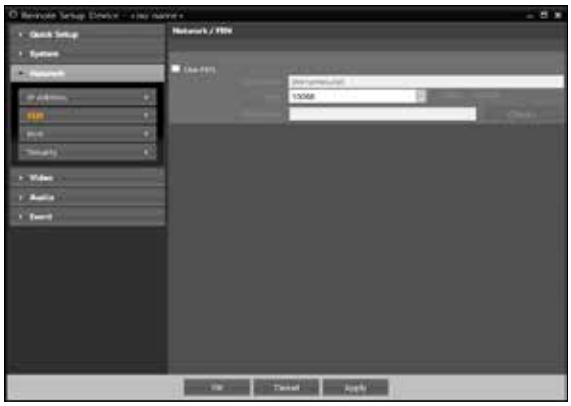


- **Type** (Typ): Wählen Sie den Netzwerktyp, den Sie verwenden. Wenn diese Option geändert wurde, wird die Remotekonfiguration **Remote Setup** nach Anwendung der aktuellen Einstellungen beendet.
  - **Manual** (Manuell): Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine statische IP-Adresse verwenden. Sie können dann die entsprechenden Einstellungen manuell vornehmen.
  - **DHCP**: Wählen Sie diese Option, wenn die Netzwerkverbindung über DHCP hergestellt ist. Klicken Sie auf **OK**, um die IP-Adresse und andere Netzwerkeinstellungen automatisch vom DHCP-Server abzurufen.
- **DNS-Server**: Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Mithilfe des DNS-Servers können Sie Domain-Namen anstelle von IP-Adressen verwenden, wenn Sie die FEN-, Zeit- oder SMTP-Server konfigurieren. Wenn der Videoencoder über DHCP mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie die **From DHCP** (Von DHCP) Option zum automatischen Abrufen der IP-Adresse des DNS-Servers vom DHCP-Server. Die aktualisierte Adresse wird bei der nächsten Verbindung angezeigt.

- Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator für weitere Informationen über den Netzwerkverbindungstyp des Videoencoders, der IP-Adresse des DNS-Servers und anderen relevanten Informationen.
- Wenn Sie DHCP verwenden, kann sich die IP-Adresse des Videoencoders von Zeit zu Zeit ändern. Wir empfehlen daher die Verwendung der **FEN**-Funktion.

FEN

Wählen Sie **Use FEN** (FEN verwenden), um die **FEN**-Funktion zu aktivieren.

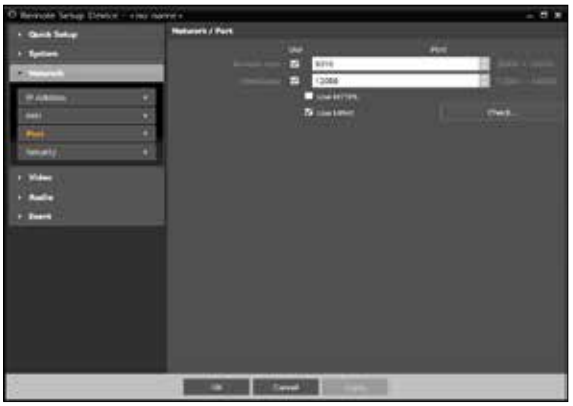


- **FEN-Server**: Geben Sie die IP-Adresse oder den Domain-Namen des FEN-Servers ein.
- **Port**: Geben Sie die Portnummer des FEN-Servers ein.
- **FEN-Name**: Geben Sie den auf dem FEN-Server zu registrierenden Videoencoder-Namen ein. Klicken Sie auf **OK**, um die Verfügbarkeit des Namens zu überprüfen.

- **Use FEN** (FEN verwenden) ist eine Funktion, mit der Sie einen eindeutigen Namen für einen Videoencoder mit einer dynamischen IP-Adresse auf dem FEN-Server registrieren können, sodass eine Verbindung mit dem Videoencoder durch den registrierten Namen anstelle einer wechselnden IP-Adresse hergestellt werden kann. Darüber hinaus können Sie auf den Videoencoder zugreifen, ohne die Einstellungen der NAT-Geräte (Network Address Translation) zu konfigurieren, selbst dann, wenn der Videoencoder ein NAT-Gerät verwendet. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie zuerst einen FEN-Namen auf dem FEN-Server registrieren.
- Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen geändert haben, klicken Sie auf **OK** am unteren Rand des Konfigurationsfensters, um die Änderungen zu speichern und nehmen Sie dann die **FEN**-Konfiguration vor.
- Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator für weitere Informationen über die IP-Adresse oder den Domain-Namen des **FEN-Servers**. Wenn ein DNS-Server bei der **Netzwerkkonfiguration** konfiguriert wurde, können Sie den Domain-Namen des FEN-Servers anstelle der IP-Adresse für die FEN-Serverkonfiguration eingeben.
- Sie können die **FEN**-Einstellungen nur speichern, wenn Sie die **OK**-Taste neben dem **FEN-Namen** anklicken und die Verfügbarkeit des eingegebenen Namens prüfen. Wenn Sie keinen FEN-Namen eingeben oder einen wählen, der bereits auf dem FEN-Server registriert ist, erscheint eine Fehlermeldung. Wenn der FEN-Name die Zeichen #, \, und/oder % enthält, kann eventuell keine Verbindung zum Videoencoder aus dem WebGuard-Programm hergestellt werden.

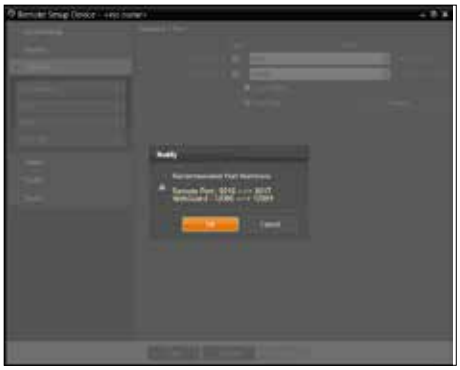
Der FEN-Server kann unter Umständen ohne Vorankündigung aufgrund von Serverupdates oder eines unerwarteten Fehlers offline gehen.

Port



- **Use/Port** (Verwenden/Port): Dient zum Aktivieren/Deaktivieren von Ports und der Zuweisung der entsprechenden Portnummern. **Remote Port und WebGuard Port** sind standardmäßig aktiviert und können nicht deaktiviert werden.
- **Use HTTPS** (HTTPS verwenden): Wählen Sie diese Option, um bei WebGuard die HTTPS-Protokoll-basierte Sicherheitsfunktion anzuwenden.
- Use **UPnP** (UPnP verwenden): Wenn der Videoencoder über einen IP-Router (oder NAT) mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie diese Option zum Herstellen einer Verbindung mit dem Videoencoder ohne die Einrichtung einer Portweiterleitung. Damit diese Funktion ordnungsgemäß funktioniert, muss UPnP am IP-Router (oder NAT) aktiviert sein. Weitere Informationen zum Aktivieren von UPnP am IP-Router (oder NAT) finden Sie in der **Bedienungsanleitung des IP-Routers oder NATs**.

Klicken Sie auf **Check** (Prüfen), um die aktuellen Porteinstellungen zu testen. Wenn alle ausgewählten Ports verfügbar sind, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wenn dies nicht der Fall ist, wird eine Liste der empfohlenen Portnummern angezeigt.



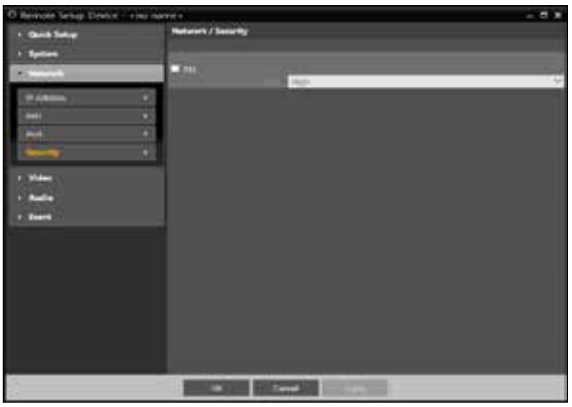
Klicken Sie auf **OK**, um die empfohlenen Portnummern zu verwenden.

In einer WAN-Umgebung wird die Verwendung der UPnP-Funktion empfohlen, wenn Sie Videos mit der FEN-Funktion aufnehmen oder die FEN-Verbindung nicht einwandfrei funktioniert. Andernfalls kann es abhängig von der Netzwerkumgebung möglicherweise zu Beeinträchtigungen bei der Überwachung oder der Aufnahme kommen.

Jede Portnummer darf nur einmal vergeben werden.

Wenn die Portnummern des Videoencoders geändert werden, müssen auch die Portnummern des Remoteprogramms aktualisiert werden.

Sicherheit



- **SSL**: Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von SSL (Secure Sockets Layer). Durch Aktivieren dieser Option werden ausgehende Daten mit dem SSL-Protokoll verschlüsselt übermittelt. Dadurch werden allerdings Programme und Systeme, die kein SSL unterstützen, keine Verbindung zum Videoencoder herstellen können. Wenn diese Option geändert wurde, wird die Fernkonfiguration nach Anwendung der aktuellen Einstellungen beendet.

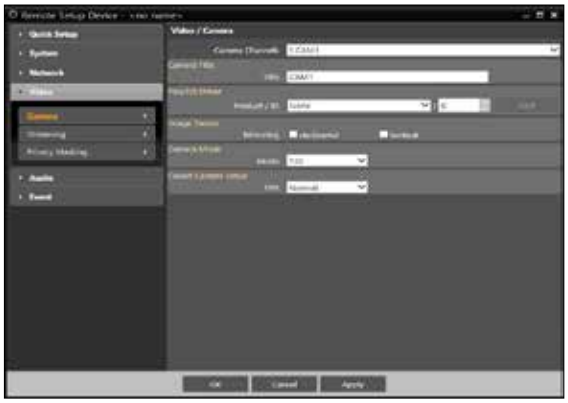
- Je nach verwendeter Sicherheitsstufe kann das Aktivieren der **SSL**-Option möglicherweise zu einer höheren Auslastung des externen Systems führen.
- Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL-Projekt für die Verwendung im Open SSL Toolkit entwickelt wurde. (http://www.openssl.org/)

Video

Hier können Sie die **Kamera**, **Streaming** und **Privacy Masking** (Bereichsmaske) Optionen konfigurieren.

Kamera

Zum Konfigurieren von **Kameratitel, Schwenkung/ Neigung, Bildsensor, Kameramodus und Verborgene Kamera** Einstellungen.



- **Camera Title** (Kameratitel): Zum Bearbeiten des Kameranamens.
- **Pan/Tilt Driver** (Schwenk-/Neige-Treiber): Zum Schwenken und Neigen der PTZ-Kamera nach oben, unten, links und rechts.
  - **Product / ID** (Produkt / ID): Wählen Sie die Registerkarte und konfigurieren Sie den Schwenk-/ Neige-Treiber. Geben Sie das Modell des montierten Schwenk-/Neige-Treibers an und richten Sie eine ID ein. Klicken Sie auf **Port** und geben Sie die Übertragungsrate sowie Datenbit- und Paritätswerte des Schwenk-/Neige-Treibers gemäß dessen Herstellerangaben an.

  - Sie können nicht die gleiche ID wie bei der PTZ-Kamera vergeben.
  - Der Schwenk-/Neige-Treiber kann nicht gesteuert werden, wenn er nicht ordnungsgemäß mit dem RS485 verbunden ist. Weitere Informationen zum RS485-Portanschluss finden Sie unter **RS485 Port** auf Seite 11 in dieser Betriebsanleitung und in der **Betriebsanleitung** des Treiberherstellers.

- **Image Sensor** (Bildsensor): Zum Konfigurieren der Bildsensor-Einstellungen.
  - **Mirroring** (Spiegelung): Wählen Sie Horizontal Reverse (Horizontale Bildumkehr) oder Vertical Reverse (vertikale Bildumkehr), um das Bild horizontal oder vertikal zu spiegeln.
- **Camera Mode** (Kameramodus): Konfigurieren Sie die Auflösung der an den Videoencoder angeschlossenen Kamera.
  - **Mode** (Modus): Wählen Sie eine Kameraauflösung von 720 oder 960.
- **Covert Camera Setup** (Verborgene Kamera konfigurieren): Verwenden Sie diese Funktion, um Berechtigungen zur **Anzeige verborgener Kameras** zu vergeben.

  Gehen Sie zu **Camera Setup** (Kameraeinstellung) > **General** (Allgemein) und stellen Sie Kameras als **Verborgen 1** oder **Verborgen 2** ein.
  - **Verborgen 1**: Verbirgt die Bilder der Kamera im Live-Modus, aber zeigt den Kameratitel und -status durch Symbole an.
  - **Verborgen 2**: Die Kamera wird als inaktiv angezeigt. Bilder von der Kamera werden nicht angezeigt. Der Kameratitel und die Statussymbole werden nicht angezeigt.

  Benutzer mit einer Berechtigung zur **Anzeige verborgener Kameras** können sowohl die Bilder als auch die Statussymbole aller **Verborgen 1**- und **Verborgen 2**-Kameras sehen.

Streaming

- **Camera Channels** (Kamerakanäle): Wählen Sie aus, welche Kameras gestreamt werden sollen.
- **Primary, Secondary, Tertiary, Quaternary** (Primär, Sekundär, Tertiär, Quartär): Multistreaming wird unterstützt. (Priorität: Primär > Sekundär > Tertiär > Quartär). Hier können Sie das Streaming aktivieren/deaktivieren. Die Einstellungen der niedriger priorisierten Streamings können sich abhängig von den Einstellungen der höher priorisierten Streamings ändern. Die Auswahl der Auflösung und Bildfrequenz für das tertiäre und quartäre Streaming kann je nach Einstellungen der höher priorisierten Streamings möglicherweise eingeschränkt sein (s. Tabelle unten).

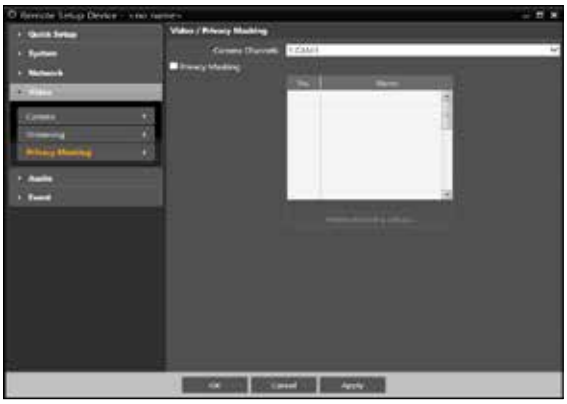
Primär		Sekundär		Tertiär		Quartär	
Auflösung	B./s	Auflösung	B./s	Auflösung	B./s	Auflösung	B./s
720x480 (NTSC) 720x576 (PAL)	30 25	720x480 (NTSC) 720x576 (PAL)	30 25	640x360 (NTSC)	1	360x240 (NTSC)	1

- **Compression** (Kompression): Wählen Sie eine Kompressionsmethode für das Streaming.
- **Resolution** (Auflösung): Wählen Sie eine Auflösung für das Videostreaming. Die aktuelle Streaming-Auflösung darf nicht höher sein als die höher priorisierte Streaming-Auflösung.
- **Quality** (Qualität): Wählen Sie eine Qualitätseinstellung für das Videostreaming.
- **Bitrate Control** (Bitrateneinstellung): Wählen Sie eine Bitrateneinstellung für die H.264-Kompression.
  - **VBR (Variable Bitrate)**: Bitrate variiert je nach Bewegungsänderungen im Video. Weniger Bewegung lastet das Netzwerk weniger aus und belegt weniger Speicherplatz.
- **Frame Rate** (Bildfrequenz): Wählen Sie eine Bildfrequenz-Einstellung für das Videostreaming. Die Bildfrequenz des aktuellen Streamings darf nicht höher sein als die Bildfrequenz des höher priorisierten Streamings, wenn beide die gleiche Streaming-Auflösung haben.

Wenn mehrere Benutzer mit der Kamera verbunden sind, kann die Bildfrequenz durch die höhere Bandbreitenauslastung sinken.

Bereichsmaske

Wählen Sie **Privacy Masking** (Bereichsmaske), um eine Bereichsmaske in einem bestimmten Bereich einzurichten. Der durch die Bereichsmaske abgedeckte Abschnitt wird bei der Videoüberwachung als schwarz angezeigt.

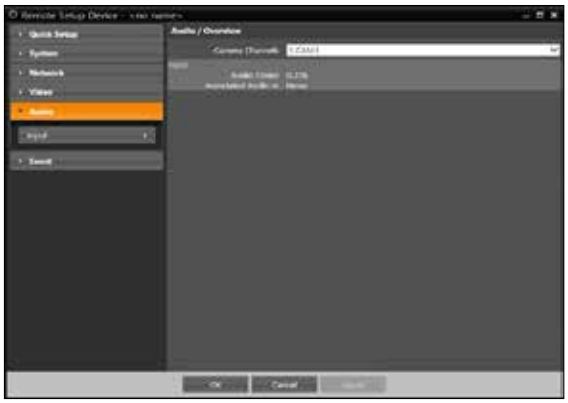


- **Camera Channels** (Kamerakanäle): Wählen Sie aus, für welche Kameras die Bereichsmaske gelten soll.
- **Privacy Masking Setup** (Bereichsmaskenkonfiguration): Dient zum Einrichten von Bereichsmasken. (Bis zu 16)

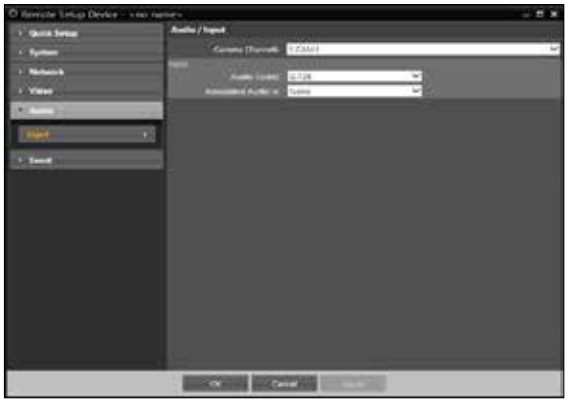
  - **(Auswählen)/ (Auswahl aufheben)**: Dient zum Auswählen oder Entfernen einer Bereichsmaske. Klicken Sie auf die Schaltfläche und richten Sie mit der Maus durch Drag & Drop eine Bereichsmaske ein.
  - **No./Name** (Nr./Name): Zeigt eine Liste der aktiven Bereichsmasken an. Die Nummern entsprechen der Bereichsmaskennummern. Klicken Sie in das leere Feld neben einer Nummer, um der entsprechenden Bereichsmaske einen Namen zuzuweisen. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen), um die ausgewählte Bereichsmaske zu entfernen.

Audio

Hier können Sie die Audio-Einstellungen konfigurieren.



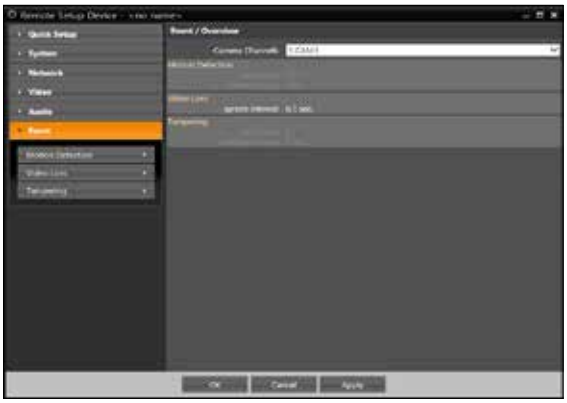
Eingang



- **Camera Channels** (Kamerakanäle): Wählen Sie aus, für welche Kameras der Eingang gelten soll.
- **Audio Codec**: Wählen Sie einen Audiocodec.
- **Associated Audio In** (Zugeordneter Audioeingang): Wählen Sie einen zugeordneten Audioeingang.

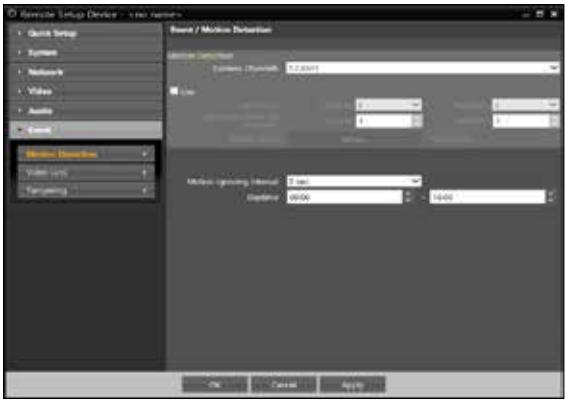
Ereignis

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Ereigniserkennung.



Bewegungserkennung

Wählen Sie **Motion Detection** (Bewegungserkennung), um die Einstellungen für die Bewegungserkennung zu konfigurieren. Wenn die Bewegungserkennung aktiviert ist, wird bei Bewegungserkennung im festgelegten Bereich ein Ereignis ausgelöst.



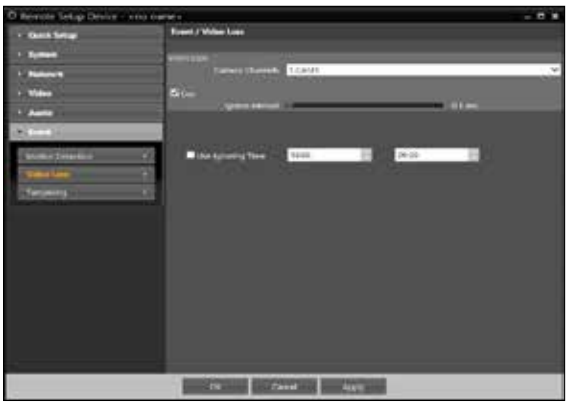
- **Camera Channels** (Kamerakanäle): Wählen Sie aus, für welche Kameras die Bewegungserkennung gelten soll.
- **Sensitivity** (Empfindlichkeit): Wählen Sie die Empfindlichkeitsstufen für die Bewegungserkennung bei Tag und bei Nacht aus. Höhere Werte führen zu einer empfindlicheren Bewegungserkennung.
- **Minimum Blocks for Detection** (Mindestzahl von Detektionsblöcken): Wählen Sie die Mindestzahl von

Detektionsblöcken für die Bewegungserkennung bei Tag und bei Nacht aus. In mehr als einer angegebenen Mindestanzahl von Blöcken muss Bewegung erkannt werden, um ein Bewegungsereignis auszulösen.

- **Motion Zone** (Bewegungszone): Klicken Sie auf **Setup** (Konfiguration) und legen Sie die Bewegungszone anhand von Blöcken fest.
  - **(Auswählen) / (Auswahl aufheben)**: Zum Aktivieren/Deaktivieren der Bewegungserkennung.
  - **(Einzelblock)**: Bewegungserkennungsblöcke einzeln auswählen/entfernen.
  - **(Zone)**: Mehrere Bewegungserkennungsblöcke auswählen/entfernen.
  - **(Alle)**: Alle Bewegungserkennungsblöcke auswählen/entfernen.
- **Motion Ignoring Interval** (Bewegungsakzeptanzintervall): Wenn ein Bewegungsakzeptanzintervall eingestellt ist, erzeugt das System keine Ereignisprotokolleinträge oder Benachrichtigungen bei Bewegung während der angegebenen Zeit nach der ersten Bewegungserkennung.
- **Daytime** (Tageszeit): Legen Sie Beginn und Ende der Tageszeit fest. Zeiten außerhalb der angegebenen Zeitspanne werden vom System als Nachtzeit betrachtet.

Videoverlust

Wählen Sie **Video Loss** (Videoverlust), um die Einstellungen für den Videoverlust zu konfigurieren. Wenn die Option Videoverlustereignis aktiviert ist, werden Videoverluste als Ereignis gemeldet.

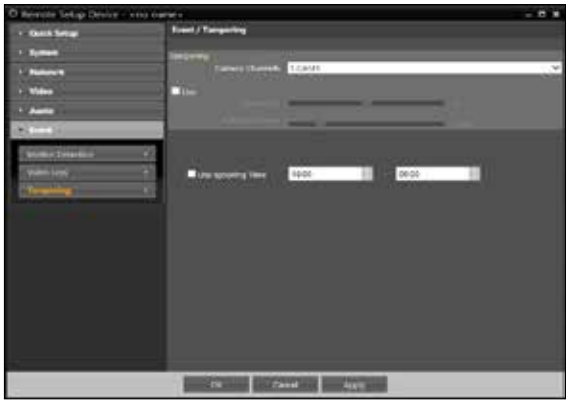


- **Camera Channels** (Kamerakanäle): Wählen Sie aus, für welche Kameras der Videoverlust gelten soll.
- **Ignore interval** (Akzeptanzintervall): Wenn ein Akzeptanzintervall eingestellt ist, erzeugt das System keine Ereignisprotokolleinträge oder Benachrichtigungen bei Videoverlust während der angegebenen Zeit nach dem ersten Videoverlustereignis.
- **Use Ignoring Time** (Akzeptanzzeit verwenden): Legen Sie die Akzeptanzzeit für das Ereignis fest. Während des definierten Zeitraums stattfindende Videoverluste werden nicht als Ereignisse gemeldet.

Event Action (Ereignisaktion) Einstellungen müssen korrekt konfiguriert sein, damit Ereignisaktionen ausgeführt werden.

Manipulation

Wählen Sie **Tampering** (Manipulation), um die Einstellungen für die Manipulationserkennung zu konfigurieren. Wenn die Option Manipulationserkennung aktiviert ist, werden plötzliche Änderungen im Video wie das Bewegen der Kamera oder das Verdecken des Objektivs als Ereignis gemeldet.



- **Camera Channels** (Kamerakanäle): Wählen Sie aus, für welche Kameras die Manipulationserkennung gelten soll.
- **Sensitivity** (Empfindlichkeit): Legen Sie die Empfindlichkeit der Manipulationserkennung fest. Höhere Werte führen zu einer empfindlicheren Erkennung.
- **Activation time** (Aktivierungszeit): Legen Sie fest, wie lange die Manipulation andauern muss, damit sie als Ereignis gemeldet wird. Manipulationserkennungen, die eine kürzere Dauer haben als angegeben, werden nicht als Ereignis angesehen.
- **Use Ignoring Time** (Akzeptanzzeit verwenden): Legen Sie die Akzeptanzzeit für das Ereignis fest. Während des definierten Zeitraums stattfindende Manipulationen werden nicht als Ereignisse gemeldet.
-

Event Action (Ereignisaktion) Einstellungen müssen korrekt konfiguriert sein, damit Ereignisaktionen ausgeführt werden.

Teil 3 - WebGuard

WebGuard ist ein Programm, mit dem Sie per Fernzugriff über das Internet im Microsoft Internet Explorer Videos anschauen und durchsuchen können.

Die Systemanforderungen zum Ausführen von WebGuard sind wie folgt:

- Betriebssystem: Microsoft® Windows® XP (Service Pack 3), Microsoft® Windows® Vista (Service Pack 1), Microsoft® Windows® 7 (Home Premium, Professional, Ultimate), Microsoft® Windows® 8 (Pro, Enterprise)
- CPU: Intel Pentium IV 2,4GHz oder höher (Core 2 Duo E4600 wird empfohlen)
- RAM: 1GB oder mehr
- VGA: 128MB oder mehr (1280x1024, 24bpp oder höher)
- Internet Explorer: Version 8.0 oder höher, 32-Bit

Zur Zeit werden keine anderen Webbrowser unterstützt!

1 Öffnen Sie den Internet Explorer und geben Sie die folgenden Informationen in die Adressleiste ein.

- http://IP-Adresse:Portnummer (die WebGuard-Portnummer, die bei der IP-Adressen- und Portnummern-Konfiguration des Videoencoders eingestellt wurde)
- Oder http://FEN-Serveradresse/FEN-Name (auf dem FEN-Server registrierte FEN-Serveradresse und FEN-Name)

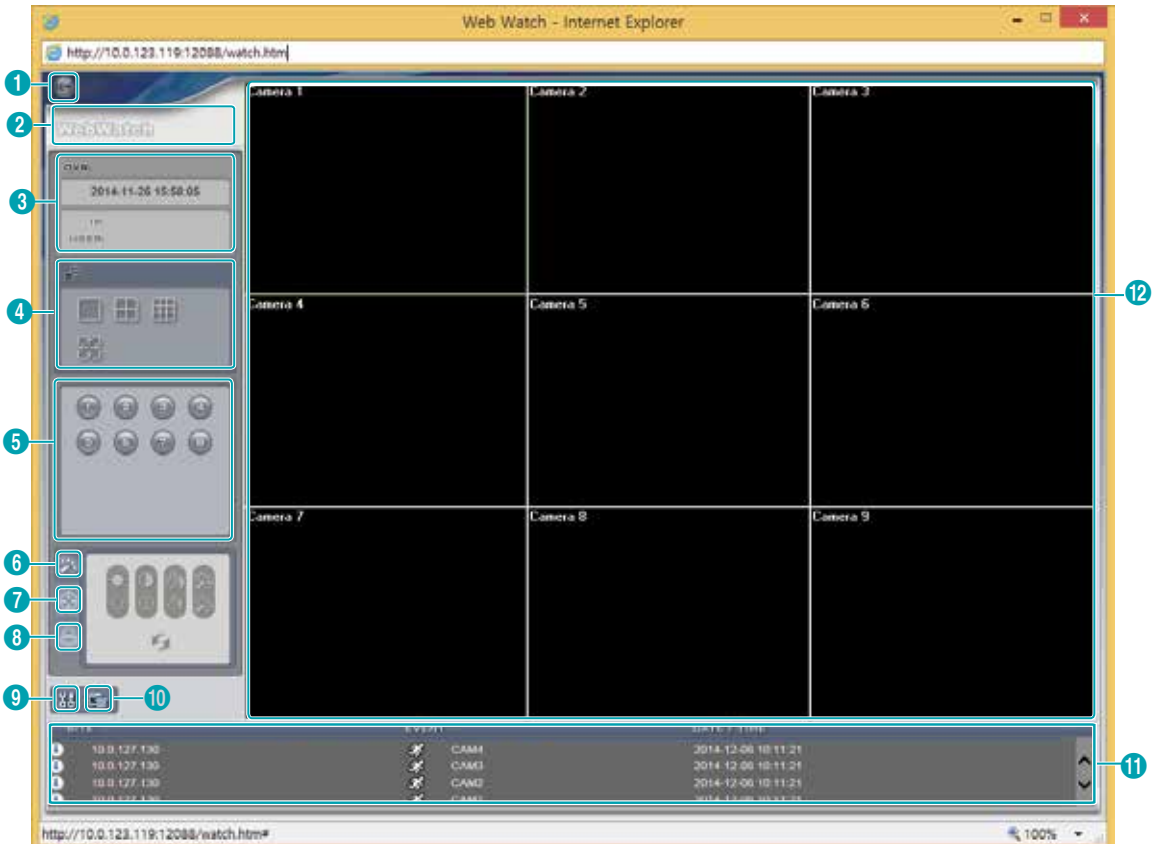
- Wenn die Option Use HTTPS (HTTPS verwenden) während der Einrichtung der WebGuard-Portnummer ausgewählt wurde, geben Sie https anstelle von http ein. Wenn Sie eine Sicherheitszertifikatwarnung erhalten, wählen Sie "Laden dieser Webseite fortsetzen (nicht empfohlen)". Wenn der WebGuard-Anmeldeseite nicht geladen wird, konfigurieren Sie Ihre Internet Explorer Einstellungen wie folgt:
  - Extras → Internetoptionen → Sicherheit → Stufe anpassen... → Mittel bis hoch (Standard) oder Mittel.
  - Extras → Internetoptionen → Erweitert → Sicherheit → TLS 1.0 verwenden (auswählen)
- Wenn Sie eine Verbindung durch Eingabe einer IP-Adresse und Portnummer herstellen möchten, reicht es nur die IP-Adresse einzugeben, wenn die WebGuard-Portnummer zuvor auf 80 (443 bei https) eingestellt wurde.
- Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um die WebGuard-Portnummer sowie die IP-Adresse des Videoencoders zu erhalten, mit dem Sie die Verbindung herstellen möchten.

2 Wenn das WebGuard-Anmeldefenster erscheint, geben Sie die ID und das Passwort ein und klicken Sie auf **LOGIN.**

- WebGuard unterstützt nur Microsoft Internet Explorer und KEINE anderen Webbrowser.
- WebGuard funktioniert nicht mit der Microsoft® Windows® 8 Metro Benutzeroberfläche.
- Schließen Sie das Loginfenster nicht, solange WebGuard läuft. Das Wechseln zwischen Web-Live- und Websuchemodus kann einen Skriptfehler verursachen, wodurch das WebGuard-Programm neu gestartet werden muss.
- Wenn WebGuard in Internet Explorer 7.0 ausgeführt wird, kann der untere Teil des Bildschirms abgeschnitten werden, wenn die Adressleiste oder die Statusleiste angezeigt wird. In diesem Fall können Sie die Internetoptionen ändern, sodass die Adressleiste oder die Statusleiste ausgeblendet wird. (**Extras → Internetoptionen → Sicherheit → Stufe anpassen... → Öffnen von Fenstern ohne Adress- oder Statusleisten für Websites zulassen** (**Aktivieren**))
- Um WebGuard in Microsoft Windows Vista oder höher auszuführen, starten Sie den Internet Explorer mit einem Rechtsklick auf das Symbol und wählen Sie die Option **Als Administrator ausführen**. Andernfalls sind einige Funktionen von WebGuard möglicherweise nicht verfügbar.
- Wenn eine neue Version von WebGuard das erste Mal ausgeführt wird, lädt Internet Explorer möglicherweise die Daten der vorherigen Version. In diesem Fall löschen Sie die temporären Internet-Dateien unter **Extras → Internetoptionen → Allgemein** und starten Sie WebGuard neu.
- Bei Microsoft Windows Vista oder höher kann eine niedrigere Bildübertragungsrate die Anzeige oder Aktualisierung des Bildschirms verhindern. In dieser Situation wird empfohlen, die Autotuning-Funktion Ihres Computers zu deaktivieren. Starten Sie die Eingabeaufforderung als Administrator. (**Start → Zubehör → Eingabeaufforderung → Rechtsklick** und wählen Sie **Als Administrator ausführen**) Geben Sie folgendes ein: "**netsh int tcp set global autotuninglevel=disable**" und drücken Sie dann die Eingabetaste. Starten Sie den Computer neu, um die Änderungen anzuwenden. Zum erneuten Aktivieren der Autotuning-Funktion starten Sie die Eingabeaufforderung als Administrator und geben Sie "**netsh int tcp set global autotuninglevel=normal**" ein. Starten Sie den Computer neu, um die Änderungen anzuwenden.

Web-Live-Modus

Ein Internet-Fernüberwachungsprogramm, mit dem Sie Videos von einem entfernten Standort in Echtzeit überwachen können.



1	Drücken Sie , um WebGuard zu beenden.
2	Positionieren Sie den Mauszeiger auf dem WebWatch-Logo, um die Version des WebGuard-Programms anzuzeigen.
3	Zeigt die aktuelle Zeit und Login-Daten von WebGuard an.
4	Wählen Sie den gewünschten Modus. Beim Moduswechsel wird die ausgewählte Kamera im ersten Feld des zu verändernden Anzeigeformats angezeigt.
5	Wählen Sie die Kamera aus, die Sie überwachen möchten.
6	Zum Anpassen der Live-Videoqualität.
7	Zur Fernsteuerung einer PTZ-Kamera. • One-Push-Taste - Drücken Sie diese Taste, um automatisch den optimalen Fokus zu finden. - Für eine schnellere und effizientere Fokussierung wird empfohlen, zunächst eine ungefähre Fokussierung mit der manuellen Fokus-Taste einzustellen, bevor Sie die One-Push-Taste betätigen. - Diese Taste wird im Onvif-Protokoll nicht unterstützt. • Zoom-Tasten • Fokus-Tasten Je nach Modell wird diese Funktion eventuell nicht unterstützt.

8 Klicken Sie auf , um das am Alarmausgang angeschlossene Gerät zu steuern, das mit der Kamera verbunden ist.

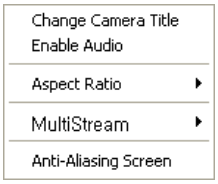
9 Klicken Sie auf zum Konfigurieren von Renderingmodus und Bildschirmmenüeinstellungen. Wählen Sie Renderingmodus, um die Videoausgangsrate anzupassen,
oder wählen Sie, welche Bildschirmmenüelemente von der Bildschirmmenüliste auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen.

10 Klicken Sie auf , um das aktuelle Videobild als Bilddatei abzuspeichern.

11 Das unten angezeigte Ereignisstatus-Fenster zeigt eine Liste von Ereignissen an, die an entfernten Standorten detektiert wurden.

	Bewegungserkennung		Manipulation
	Videoverlust		

12 Klicken Sie mit der rechten Maustaste an einer beliebigen Stelle auf den Bildschirm, um das Popup-Menü aufzurufen.



- **Kameratitel ändern**: Zum Ändern des Kameranamens.

  Die Änderung eines Kameranamens im Web-Live-Modus hat keine Auswirkung auf den im entfernten System eingestellten Kameranamen. Wenn kein Name für die Kamera eingegeben wird, wird der am entfernten Standort benutzte Kameraname auf dem Bildschirm angezeigt.

- **Enable Audio** (Audio aktivieren): Aktiviert die Audioübertragung von entfernten Standorten. Wählen zum Anzeigen der Tasten.

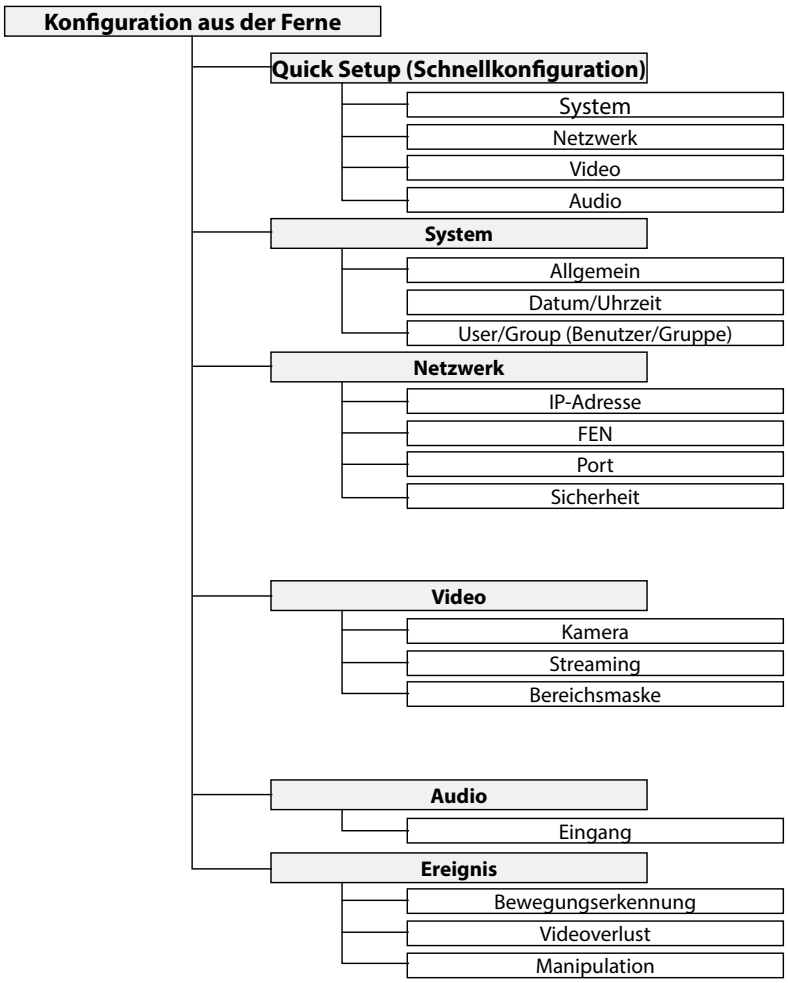
	Aktiviert die Audiowiedergabe vom entfernten Standort über Lautsprecher.
	Aktiviert die Audiokommunikation vom entfernten Standort.
×	Deaktiviert die Audioübertragung.

  Wenn der entfernte Standort Audioübertragung unterstützt, wird das Symbol auf dem Bildschirm der entsprechenden Kamera eingeblendet.

- **Aspect Ratio** (Seitenverhältnis): Verändert das Seitenverhältnis des auf dem Bildschirm angezeigten Videos.
  - **An Bildschirm anpassen**: Passt das Video an die Bildschirmgröße der Kamera an.
  - **An Seitenverhältnis anpassen**: Passt den Kamerabildschirm an das Original-Seitenverhältnis des Videos an.
  - **Halbieren (x0.5) - 4-fach vergrößern (x4)**: Zeigt die Kameravideos in der gewählten Größe, basierend auf der Originalgröße des Videos. Zum Beispiel zeigt Originalgröße (x1) das Video in dessen Originalgröße. Die Optionen Halbieren (x0.5) bis 4-fach vergrößern (x4) sind nur verfügbar, wenn ausreichend Platz auf dem Kamerabildschirm vorhanden ist, um die gewählte Größe anzuzeigen.
- **Multistream**: Wenn die Kamera im Multistream-Modus ausgeführt wird, können Sie zwischen den Streams wählen.
- **Anti-Aliasing Screen** (Anti-Aliasing-Bildschirm): Verhindert den Treppenstufeneffekt (Blöcke), der beim Zoomen eines Videos entsteht, um die allgemeine Qualität des Videoausgangs zu verbessern.

Teil 4 - Anhang

Menübaum der Einstellfunktionen (Fernkonfiguration)



Problembehandlung

Problem	Prüfen
Stromanzeige-LED lässt sich nicht einschalten	• Überprüfen Sie das LAN-Kabel. • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist und der NVR mit Strom versorgt wird.
Das System kann die Netzwerkschnittstelle nicht erkennen	• Überprüfen Sie das LAN-Kabel. • Überprüfen Sie das Netzwerk-LED.

Technische Daten

Modell		**PLS-5304**	**PLS-5308**
Video	**Eingang**	4 BNC	8 BNC
	Kompression	H.264	
	Auflösung	720x576 (960x576), 640x360, 360x288 (PAL) 720x480 (960x480), 640x360, 360x240 (NTSC)	
	Bitrate-Kontrolle	VBR	
	Bildrate	120 Bilder/s @ 720x480 (960x480) (Vierfaches Streaming)	240 Bilder/s @ 720x480 (960x480) (Vierfaches Streaming)
Eingänge / Ausgänge	**Audioeingang**	4 RCA	
	RS485	1 Port	
	Ethernet	10M/100M/1Gbps	
	12V DC Eingang	Klemmleisten	
	LED	Stromanzeige (Status), Netzwerk	
	Taste/Schalter	Zurücksetzen	
Umgebungs-bedingungen	**Betriebstemperatur**	0°C - 40°C	
	Luftfeuchtigkeit im Betrieb	0% - 90%	
Allgemein	**Abmessungen (B x H x T)**	200 mm x 44 mm x 145 mm	
	Versandabmessungen (B x H x T)	258 mm x 103 mm x 188 mm	
	Gewicht	0,84 kg	
	Versandgewicht	1,22 kg	
	Stromversorgung	12V DC oder PoE (IEEE802.3af class3)	
	Leistungsaufnahme	Max. 12W	
	Zulassung	FCC, CE	

Die Technischen Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Index

A

Admin/Überwachung/Aufnahme/Suche-Ports 20
Auflösung 23

B

Benutzer/Gruppe 18
Bitrateneinstellung 23
Bildfrequenz 23

K

Kameraname 17
Kompression 23

D

Datum/Uhrzeit 18

F

FEN-Name 19
FEN-Server 19
FEN verwenden 19

H

HTTPS verwenden 14,20

I

IP-Filterung 21

Q

Qualität 23

S

SSL 21

Z

Zeitsynchronisierung 18

W

WebGuard-Port 20

eneo® is a registered trademark of VIDEOR E. Hartig GmbH
Exclusive distribution through specialised trade channels only.

VIDEOR E. Hartig GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8 · 63322 Rödermark/Germany
Tel. +49 (0) 6074 / 888-0 · Fax +49 (0) 6074 / 888-100
www.videor.com
www.eneo-security.com

Technical changes reserved

© Copyright by VIDEOR E. Hartig GmbH 06/2015